

Wirtschaft 5stündig



vorgestellt von
A. Notz

Hier geht's um
**das Miteinander von
Menschen**

im Ringen um
Glauben u. Werte (Reli),
Versorgung u. Verteilung (Wi)
in Raum (Geo) und
Zeit (Geschichte).

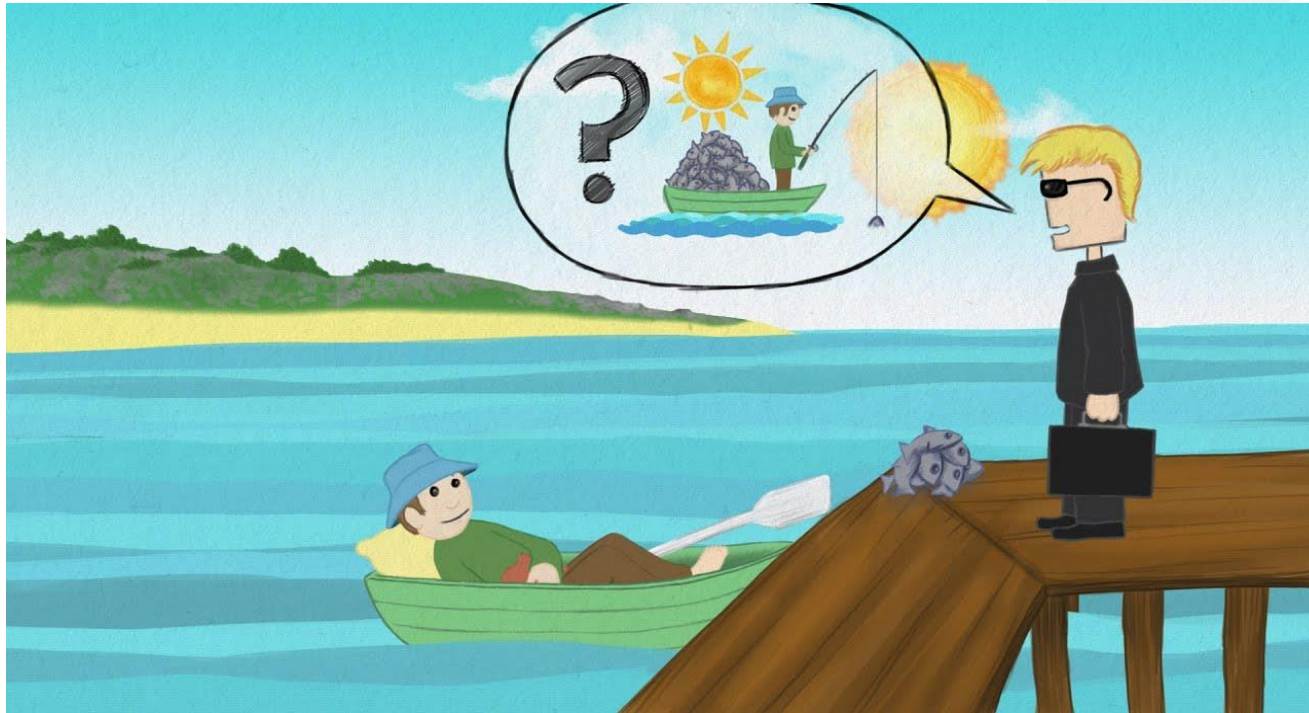
Wer ist gefragt?



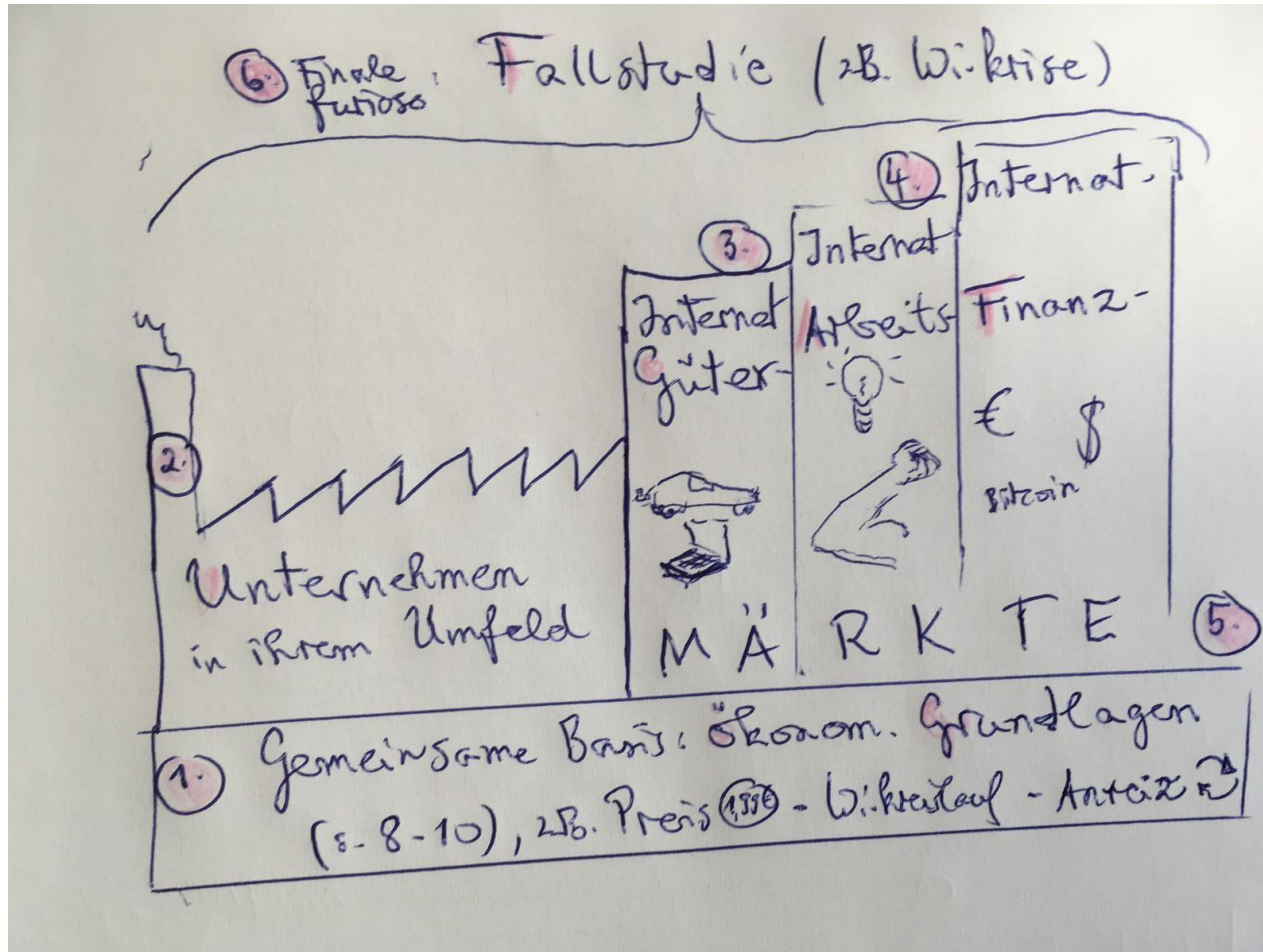
Wer ist gefragt?



Wer ist gefragt?



Interesse an Zusammenhängen, Entscheidungen



Schwerpunktt Themen
im schriftlichen Abitur
(1. + 2. und 1. + 4.)

Die Schülerinnen und Schüler können	
Marktmodell und Preisbildung	
(4) den Prozess der Preisbildung auf dem vollkommenen Markt mithilfe des Preis-Mengen-Diagramms (Veränderungen der Bestimmungsfaktoren von Angebot und Nachfrage, Auswirkungen auf die Gesamtwohlfahrt, Elastizitäten) erklären und damit die Preisfunktionen erläutern	
P 2.1	Analysekompetenz 4
P 2.4	Methodenkompetenz 5
(5) Ursachen für Marktversagen (zum Beispiel Marktmacht, Externalitäten, Informationsasymmetrien) darstellen und Lösungsmöglichkeiten erläutern	
I 3.1,3	Globale Gütermärkte (6)
I 3.1,5	Internationale Finanzmärkte (4)
F GEO 3,4,2,1	Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung
L BNE	Kriterien für nachhaltigkeitsfördernde und -hemmende Handlungen
Ist- und Ziel-Analyse	
(6) die wirtschaftliche Lage Deutschlands anhand von Konjunkturindikatoren analysieren	
P 2.1	Analysekompetenz 2
P 2.4	Methodenkompetenz 3
I 3.1,2	Grundlagen der Betriebswirtschaft (14)
I 3.1,4	Arbeitsmärkte (5), (8)
(7) die Soziale Marktwirtschaft mit einer anderen realen Wirtschaftsordnung vergleichen	
P 2.4	Methodenkompetenz 2
I 3.1,2	Grundlagen der Betriebswirtschaft (14)
I 3.1,3	Globale Gütermärkte (4)
F E1 3,4,1	Soziokulturelles Orientierungswissen /Themen (1)
F G 3,4,1	Wege in die westliche Moderne (11,1, zweistündig)
F GK 3,2,2,1	Grundlagen des politischen Systems
L BNE	Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung
L BTV	Konfliktbewältigung und Interessenausgleich
(8) wirtschaftspolitische Zielsetzungen (unter anderem Preisniveaustabilität, Wirtschaftswachstum und ökologische Nachhaltigkeit (Artikel 20a GG)) bewerten	
P 2.4	Methodenkompetenz 2
I 3.1,3	Globale Gütermärkte (9)
I 3.1,4	Arbeitsmärkte (6)
F ETH 3,3,4,1	Verantwortungsethik
F GEO 3,4,2,1	Globale Herausforderungen und Zukunftssicherung
F GK 3,2,2,1	Grundlagen des politischen Systems
L BNE	Werte und Normen in Entscheidungssituationen

Auszug aus dem Bildungsplan für die Kursstufe.

→ Beschreibt alle Inhalte

→ Ist auf der Homepage hinterlegt

2. METHODENTRAINING
- MATERIAL UND TEXTWIEDERGABE IM ABITUR -

1) Material:

Ziel ist die Verwendung der zwei trennscharfen und allgemein verständlichen Formulierungshilfen „anhand von“ (hier muss nur mit dem vorliegenden Material gearbeitet werden) und „ausgehend von“ (hier dient das vorliegende Material als Ausgangspunkt für die Ausführung, die Ausführung muss jedoch darüber hinausgehen).

2) Textquellen

Aufgaben zum Text zuerst lesen

Text zum ersten Mal lesen

<u>Einfacher Text</u>	<u>Schwieriger Text</u>
Lösungen im Text farbig hervorheben	Sehr schwieriger Text: unbekannte Wörter unterstreichen; ev. passende Textpassagen am Rand markieren; für den Textzusammenhang wichtiges unterstreichen
	Text zum zweiten ev. dritten Mal lesen.

Im Abitur bzw. wenn genügend Zeit vorhanden:
Lösungsskizze mit Zeilenangaben

Bei Beantwortung der Fragen

- ✓ Einleitung: Ev. Fachbegriffe definieren sowie Charakterisierungs-, Überprüfungs-, Urteils- oder Wertungskriterien festlegen, es kann auch z.B. eine Pro-/Contra-These formuliert werden
- ✓ keine chronologische Wiedergabe
- ✓ Bei Verwendung von Material genügt die verkürzte Form: direkte Zitate (M4: Z. 5 ff.) und indirekte Zitate/Paraphrasen (vgl. M2: Z. 5 ff., M3: Z. 7 und M4 Z. f.) mit Belegstellen in den Textfluss integrieren,
- ✓ Internetquellen in verkürzter Form, also nur bis zum ersten Slash
- ✓ Kritische Betrachtung der Quelle evtl. einfließen lassen, z.B. Zahlen der Umwelthilfe zu CO₂-Emmission sind kritisch zu sehen
- ✓ Veränderungen bei direkten Zitaten: Auslassungszeichen: (...), Veränderungen/Hinzufügungen auf Grund Grammatik und Satzbau in eckigen Klammern: [ist]
- ✓ indirekte Zitate/Paraphrasen: in der Regel Verwendung des Konjunktivs, aufgrund der dienenden Funktion des Konjunktivs zur Plagiatsvermeidung kann auf Konjunktiv verzichtet werden, wenn direkt auf den Autor verwiesen wird (z.B. laut Müller, nach Mayer ...), dies ist aber grammatikalisch nicht korrekt.

[Genauere Abstufung: 1. Verwendung des Konjunktivs I; 2. Verwendung Konjunktiv II (Konjunktiv Präteritum) wenn Konjunktiv I mit Indikativ identisch (z.B. ich (wir/sie) habe(n) → hätte(n)); 3. „würde“ Ersatzform, wenn Konjunktiv II identisch mit Indikativ Präteritum (machen → ich (wir/sie) machte(n)) oder Konjunktiv II veraltete Verbform ist (backen → wir bükten)]

DIE TEXTWIEDERGABE IST KEINE CHRONOLOGISCHE PARAPHRASIERUNG.
BEI DER BEWERTUNG WERDEN AUCH DIE SPRACHLICHE UND FORMALE RICHTIGKEIT (Z.B. ZITIERWEISE UND BELEGE) GEWÜRDIGT.

- Es werden nur geringe mathematische Kenntnisse vorausgesetzt: Flächenberechnung von Dreieck, Rechteck und einfache Auswertung von Statistiken
- Schwierigkeiten gibt es eher bei der Bearbeitung (Zitate) und Erstellung von Texten (Erörterung und Kommentare verfassen).
- Es werden die Methoden der Gesellschaftswissenschaften verwendet.

Besonderheiten bei der Wahl des 5stündigen Wirtschaftskurses

Es muss nur je ein Kurs in Geo und Gk belegt werden: in
Geo KSI/1 und in Gk KSII/1

Vereinfacht: Es muss nur je der Winterhalbjahrkurs
besucht werden.



Wirtschaft-Leistungskurs

= **s**WIRT**g**SCHAFT
beginnt mit **WIR**

Fächer

- Musik
- Mathematik >
- Physik >
- NWT >
- Kunst >
- Seminarkurs >
- Wirtschaft**
- Zwischenfinale in Ulm
- City Cup 2017
- Green Dozer >
- The Other's >
- TrashArt >
- Scapelli >
- Allgäuer Holzraum
- Glas Kunst BW
- Sycotec
- Englisch
- Französisch >

Wirtschaft

Das 5stündige Fach Wirtschaft in der Kursstufe

Seit dem Schuljahr 2007/2008 können die Schüler am Salvatorkolleg das damals 4stündige Fach Wirtschaft wählen, das ab 2019 (Abitur 2021) 5stündig unterrichtet wird. Dieses Wahlfach wurde in Baden-Württemberg erstmals 2003 eingeführt und es wird nicht an allen Schulen angeboten.

Im Unterschied zu den Wirtschaftsgymnasien ist am allgemein bildenden Gymnasium die Volkswirtschaftslehre im Mittelpunkt und für die Betriebswirtschaftslehre wird nur ein Viertel der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit verwendet.

Für Schüler könnte interessant sein, dass sie bei der Wahl des Faches Wirtschaft in Erdkunde und Gemeinschaftskunde nur je einen Kurs belegen müssen und zwar in KS I/1 Gemeinschaftskunde und in KS I/1 Erdkunde. Allerdings sollte dann Gk/Ek nicht als mündliches Prüfungsfach gewählt werden, da dafür auch der andere Kurs belegt werden sollte (KS I/2 Ek, KS I/2 Gk). Der Grund für die nicht notwendige Belegung ist, dass die Themen in Ek und Gk in den nicht zu belegenden Halbjahren teilweise in Wirtschaft behandelt werden.

Alexander Notz:

Der Wirtschafts-Seminarkurs in KS I

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 ermöglicht das Salvatorkolleg den Schülern für ein Jahr lang praktisch in das Wirtschaftsleben hineinschnuppern (Vorstellung \rightarrow Audio \rightarrow). Dazu nehmen die Schüler an einem Wirtschaftswettbewerb teil, wie z.B. Jugend Gründer oder dem Juniorprojekt. Diese Projekte werden durch Wirtschaftstheorie unterstützt. Der Seminarkurs kann eine mündliche Prüfung im Abiturlöck ersetzen (Bewertungskriterien \rightarrow Themeninhalte Präsentation \rightarrow , Eigenständigkeitsklärung mündliche Prüfung \rightarrow).

Alexander Notz:

Wahlinfos 5stündig

- > Vorstellung bei der Kursstufenwahl
- > Bildungsplaninhalte \rightarrow

- Alle Infos zur Wahl sind auch auf der Homepage, einschließlich der Dateien: \rightarrow Unterricht, Fächer, Wirtschaft
- Dateien stehen am Ende
- Fragen:
alexander.notz@salvatorkolleg.de
andreas.kolb@salvatorkolleg.de

Quellen für die Vorstellung: Johannes Heuser und Gideon Maier